

ERGONOMIE-INITIATIVE 2019

Jeder vierte Mensch in Deutschland hat Rückenprobleme. Vor allem in körperlich anstrengenden Berufen ist es daher wichtig, frühzeitig und vorbeugend zu handeln. Mit dem **Ergo-Coaching** sollen Mitarbeiter in der Traktoren- und Getriebefabrik dabei unterstützt werden, ihre Arbeit möglichst gelenk- und rückschonend auszuüben.

Das Ergo-Coaching wird nun seit April in den Fabriken durchgeführt. Dabei betrachten Experten vom Institut für Bewegungsmedizin die Arbeitsweise unserer Mitarbeiter. Hier werden die Bewegungsabläufe, wie Haltung und Ausführung des Werkers genau analysiert. Der Mitarbeiter erhält anschließend Empfehlungen, wie er die Arbeiten ergonomisch ausführen kann. Das Ergo-Coaching hat somit zwei Ziele: Bewusstsein schaffen und wertvolle Tipps für den Arbeitsalltag vermitteln.

„Für uns ist wichtig, dass die Mitarbeiter dauerhaft gesund zur Arbeit kommen und gesund in den Feierabend gehen“, erklärt Marc Rossnagel, Ergonomie-Koordinator im Werk Mannheim. Dazu gehört für ihn auch, dass die Werker auf sich selbst und die Kollegen achten.

Ein Termin mit einem Experten aus dem Bewegungsinstitut dauert etwa 30 Minuten. Durch das individuelle Coaching kann so gezielt auf den einzelnen Mitarbeiter und eventuelle Vorerkrankungen eingegangen werden.

„MAN KANN DAS ARBEITSLEBEN ALS MARATHON BETRACHTEN. MAN MUSS FIT SEIN, SICH DIE KRÄFTE ABER AUCH EINTEILEN UND MIT BEDACHT HANDELN, UM GESUND ANS ZIEL ZU KOMMEN.“

WERNER BRAUN, ARBEITSVORBEREITUNG TAF



Manuela Östreich vom Institut für Bewegungsmedizin gibt Mitarbeiter Uwe Schwöbel Tipps, wie er seinen Arbeitsalltag ergonomisch gestalten kann.

Ergonomie-Landkarte

Voraussetzung für ein langes, gesundes Arbeitsleben sind ergonomisch gestaltete Arbeitsplätze. Deshalb wird momentan eine Ergonomie-Landkarte erstellt. Diese zeigt die Belastungen auf, denen der Mitarbeiter über einen kompletten Arbeitstag ausgesetzt ist.

In der Ergonomie-Landkarte werden Belastungsmerkmale erfasst, beispielsweise gebeugte Haltung oder einseitige Arbeitsrichtung. Die verschiedenen Arbeitsplätze werden nach einem Ampelsystem kategorisiert. Arbeitsplätze mit kritischen Belastungen werden im Anschluss mit dem Belastungs-Dokumentations-System (BDS) genauer unter die Lupe genommen. Dadurch können kritische Arbeitsplätze gezielt aufgezeigt und kontinuierlich verbessert werden. Aktuell wurden bereits 626 Arbeitsplätze aufgenommen und sogar alle Arbeitsplätze der Getriebemontage sind kategorisiert. Momentan laufen in der DT und der TAF 34 Ergonomie-Projekte. Beispielsweise die Bereitstellung eines Reifenkrans für die Rädermontage oder die Anpassung der Fronthitch-Vormontage. Bisher wurden im Jahr 2019 bereits mehr als 100.000 Euro in Ergonomie-Projekte im Werk Mannheim investiert. sb

NEUE PASSWORT-RICHTLINIEN

Ab dem 1. August 2019 gelten neue Passwort-Richtlinien für Ihr John Deere Nutzerpasswort. Wer ab dem 1. August sein Passwort ändern möchte, muss dann nicht mehr genau 8, sondern 10 bis 30 Zeichen verwenden. Mitarbeiter werden weiterhin automatisch dazu aufgefordert im 90-Tage-Rhythmus ihr Passwort zu ändern. Neu ist allerdings die Intranetadresse, unter der die Änderungen vorgenommen werden. Ab dem 1. August nutzt John Deere die neue Intranetadresse <https://changepass.johndeere.com/mgt>. Weitere Informationen dazu finden Sie online im JD Wiki unter dem Stichwort „Passwort“. sb

REGELN

Länge	10 bis 30 Zeichen
Kleinschreibung	3 von 4 sind notwendig
Zwei Zahlen	
Großschreibung	
Sonderzeichen	!%_+;?-=
Nicht mit einem Sonderzeichen oder einer Zahl beginnen.	